

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/7169/360847/peter-voss-wiedergewaeht-zweite-amtsperiode-des-swr-intendanten-bis-2008> abgerufen werden.



Peter Voß wiedergewählt
Zweite Amtsperiode des SWR-Intendanten bis
2008

28.06.2002 - 12:13 Uhr, SWR - Südwestrundfunk

- Querverweis: Bild ist abrufbar unter:
<http://www.presseportal.de/galerie.htx?type=obs> Stuttgart (ots) - Prof. Peter Voß wird bis 2008 Intendant des Südwestrundfunks (SWR) bleiben. Rundfunkrat und Verwaltungsrat des SWR wählten den 61-Jährigen heute mit großer Mehrheit in öffentlicher Sitzung in Stuttgart für eine weitere fünfjährige Amtszeit. Voß erste Amtszeit als Gründungsintendant des SWR endet zum 1. Mai 2003. Anlässlich seiner Wiederwahl sagte Voß, dass er gemeinsam mit seiner jetzigen Geschäftsleitung weiter an dem Ziel festhalten möchte, den Sender noch wirtschaftlicher und erfolgreicher zu gestalten. Voß: "Mit der Verbesserung der Quote bei gleichzeitiger Steigerung der Qualität knüpfe ich an die Ziele seit der Fusion an. Es ist uns gelungen, die Programme zu stärken und ihnen ein deutliches Profil zu geben." Jedoch sei im Programm nicht mehr alles möglich, was wünschenswert wäre. Die Kosten stiegen jährlich um mehr als fünf Prozent und die Einnahmen durch Gebühren dagegen nur rund um die Hälfte. Deshalb sei die Programmoptimierung der Hörfunkwellen SWR1 und SWR3 sowie das vom 30. September an neu gestaltete Südwestfernsehen ein wesentlicher Baustein des konsequent fortgeführten Sparkurses. Mit dem multimedialen Projekt DASDING hat der SWR seit der Fusion ein überaus erfolgreiches Jugendangebot geschaffen. Als nächster Schritt folgt ein "Content-Radio" des SWR für informations- und kulturinteressierte Hörer, das vor allem die Akzeptanz des digitalen Rundfunks (DAB) stärken soll. Die Zusammenführung der beiden Sender im Südwesten zu der zweitgrößten ARD-Anstalt und die Positionierung des SWR innerhalb des Verbundes der Landesrundfunkanstalten prägten Voß erste Amtszeit. "In der ARD haben wir kräftig an Statur gewonnen. Im Vergleich zu 1998 haben wir die Zahl der eigenproduzierten Sendeminuten im Ersten um ein Drittel gesteigert, im Südwestfernsehen sogar verdoppelt." Der SWR leistet damit deutlich mehr als seinen Pflichtanteil von 16,95 Prozent am ARD-Gemeinschaftsprogramm und trägt so wesentlich zur Publikumsattraktivität und zum qualitativen Profil des Ersten Fernsehprogramms bei. Seit 1999 koordiniert der SWR zudem das Online-Angebot der ARD. Der aus Lübeck stammende Voß begann seine journalistische Laufbahn nach dem Studium beim Göttinger Tageblatt und der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung. 1971 wechselte er als Nachrichtenredakteur zum ZDF nach Mainz. Es folgten berufliche Stationen als ZDF-Korrespondent in Berlin (West) und als stellvertretender Redaktionsleiter des ARD-Magazins "Report" beim Bayerischen Rundfunk. 1981 kehrte Voß als stellvertretender Redaktionsleiter des "heute-journals" zum ZDF zurück, wurde zwei Jahre später dessen Redaktionsleiter und übernahm 1985 die Leitung der ZDF-Hauptredaktion "Aktuelles" ("heute", "heute-journal", "ZDF-Mittagsmagazin", "Tele-Illustrierte"/"Länderjournal") von 1990 an war er außerdem stellvertretender ZDF-Chefredakteur. 1993 wurde Voß Intendant des SWF. Seit dem 1. Mai 1998 führt er den aus Süddeutschem Rundfunk (SDR) und Südwestfunk (SWF) fusionierten SWR. 1999 übernahm Voß zusätzlich das Amt des ARD-Vorsitzenden turnusgemäß für zwei Jahre. Diesen Text finden Sie im Internet zum Herunterladen unter der Adresse: www.swr.de/presse/news/index.html ots Originaltext: SWR Im Internet recherchierbar: <http://www.presseportal.de> Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Ariane Pfisterer, Tel.: 0711/929-1030

Originaltext:

SWR - Südwestrundfunk

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/7169/swr-suedwestrundfunk>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_7169.rss2